„Ökonomien mit Zukunft“ – Diskussion und Buchvorstellung

mit Reinhard Loske und Jens Eckhoff
am 11. Oktober um 19h im Institut français, Contrescarpe 19, Bremen

Mit „Abschied vom Wachstumszwang“ legte Reinhard Loske 2010, damals Bremer Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, ein „fundamentales Pamphlet“ (Rupert Neudeck) vor, ein „kulturelles Projekt“ (Harald Welzer in der WELT), eine „Pionierarbeit“ (Christian Schwägerl). Die Frankfurter Allgemeine befand: „So radikal wie hier war der Ökologe Reinhard Loske noch nie.“. Und in der ZEIT hieß es: „Loske ist sicher: Nur durch bessere Technologie und zugleich kulturellen Wandel ist die Welt noch zu retten.“

In „Wie weiter mit der Wachstumsfrage?“ ging der Autor 2012 ausgiebig auf die durch seinen Wachstumsessay ausgelöste Debatte ein und setzte sich mit den Argumenten seiner Kritiker auseinander, und zwar „nicht mit Axt und Keule, sondern mit dem Florett“, so Fred Luks in der ZEIT. Seine Empfehlung: „Frau Merkel, lesen Sie!“

Ein gutes Jahrzehnt später, befasst sich Reinhard Loske,, heute Vorstand der Stockholmer Right Livelihood Foundation und des Berliner Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung, noch einmal grundsätzlich und vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen mit der Wachstumsfrage. Die Kritik am blinden Wachstumsglauben bildet dabei aber nur den Ausgangspunkt seines Essays. Im Mittelpunkt stehen neue Formen des Wirtschaftens, die naturverträglich, transformativ, gesellschaftsfördernd, global gerecht und enkeltauglich sind. Loske geht es um lebensdienliche „Ökonomien mit Zukunft“.

Am 11. Oktober um 19 Uhr diskutiert Reinhard Loske im Institut francais seine Thesen mit dem Politiker Jens Eckhoff.

Jens Eckhoff war von 2003 bis 2006 Senator für Umwelt, Bau und Verkehr in Bremen und ist heute CDU-Bürgerschaftsabgeordneter und Vorsitzender des einflussreichen Haushaltsausschusses der Bürgerschaft. Jens Eckhoff setzt sich politisch und beruflich seit langem für den Ausbau der Windenergie ein und war Mitglied der Enquetekommission "Klimaschutzstrategie für das Land Bremen", die Ende 2021 ihre anspruchsvollen Ergebnisse vorlegte.

Moderiert wird die Veranstaltung von der Wissenschaftsjournalistin Tanja Krämer, die zugleich im Vorstand der RiffReporter ist, einer mehrfach ausgezeichneten Genossenschaft für freien Journalismus mit Sitz in Bremen. Tanja Krämer schreibt für Wissenschaftsjournale, aber auch für SPIEGEL und ZEIT. Über mehrere Jahre hat sie auch gemeinsam mit einem Kollegen das Bremer Wohnungslosenmagazin "Die Zeitschrift der Straße" geleitet.

Eine Kooperation des Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken, Heinrich Böll Stiftung Bund/Bremen, Raum im Hof e.V. und dem Institut français

Hannah Arendt Preis
e.V. P
eter Rüdel

Fehrfeld 61-64
28203 Bremen

Info zum Loske-Impuls, Vortrag Juni 2023:
https://upgr.keine-stadtautobahn.de/uploads/SN/RL-ppp-Folien-druck21.pdf